

Egglham

Hochwasserschutz

Die Gemeinde Egglham macht Ernst mit dem Hochwasserschutz: Nach der kürzlich im Rathaus mit BBV LandSiedlung, dem Landschaftspflegeverband, der Planungsfirma und dem Wasserwirtschaftsamt (WWA) stattgefundenen Besprechung zu Schutzmaßnahmen für den Kothbach (wir berichteten) wurde nun ein erster Schritt getan. Ein Anlieger/Grundbesitzer hat im Bereich des Ortsteils Lohe eine Grundfläche von 1000 Quadratmetern, die bisher nur Grünland war, zur Verfügung gestellt, um ein Rückhaltebecken zu erstellen. Dieses soll z.B. bei Starkregen die anfallenden Wassermengen aus den anliegenden Landwirtschaftsflächen auffangen können, um den Kothbach zu entlasten. Bürgermeister Etzel bezeichnet die Maßnahme als einen ersten Versuch, der jetzt besonders auch durch die unentgeltliche Bereitstellung dieser Fläche ermöglicht würde. Wichtig war ihm aber auch der Dank an die Untere Naturschutzbehörde, die diesem ersten Projekt großes Entgegen gezeigt hat. Allerdings muss der ursprüngliche Schilfbewuchs, der durch die Maumaßnahme beeinträchtigt wird, im Uferbereich wieder hergestellt werden, was aber problemlos sichergestellt werden kann. Die gesamte Maßnahme konnte in weniger als zwei Tagen weitgehend realisiert werden. Kostenträger ist zunächst die Gemeinde Egglham. Für weitere Maßnahmen liegt eine Zusage des WWA für die Bereitstellung von Fördermitteln für weitere Maßnahmen in 2017 bereits vor, wie BM Etzel in der jüngsten Gemeinderatssitzung bekannt gab (wir berichteten). Weitere Maßnahmen sind bereits in der Planung, die bis Jahresende 2016 vorliegen soll.

Text: Hans Stickel (hs) / Foto: Stickel



Baustelle mit im Vordergrund (v.li.): Anne Stadlthanner und Christine Huber (Projektleiterin BBV), BM Hermann Etzel, Christian Mailhammer (Bauunternehmen) mit Mitarbeiter